

# CONSCIENCE LINGUISTIQUE DES LOCUTEURS DIALECTOPHONES

ENQUETE du 15.01.1994

*Wenn Ihr nix degeje hèn, fänge mr ààn mit dere Fröjerei.*

*Wie isch Ejere Nàmme ?*

...

*Un wo wohne-n-Ihr ?*

In Üettne [Uttenheim], Ersteen.

*Wo isch des ? Wie heisst des genàu ?*

Uettene. Uttenheim. Un des isch nit witt vu Erstein, Sticker 6 km.

*Un wenn sinn Ihr gebore ? Un wo sin Ihr gebore ?*

Àm 4.2.73. Un ich bi gebore in Bänfäld.

*Hèn Ihr e Religion ?*

Jà. Ich bi kàtholisch.

*Un wo hèn Ejri Eltere gewohnt, wie-n-Ihr gebore sin ?*

Im nàmliche Dorf. Àlso : 's sin àlli zwei vu Üettne.

*Un wàs isch Ejere Bàbbe vun Beruef ?*

Àr isch BÜR.

*Grossbür, Klàànbür, mittlerer BÜR ?*

Àh, mittlerer, mit ungfahr 20 bis 25 Hektàr un d'Màmme isch dheim.

*Un isch Ejeri Màmme au in Uttene gebore ?*

Ja, jaja.

*Un Ejere Bàbbe au ?*

Ja.

*In wellem Johr sin se gebore ?*

De Bàbbe isch 36 gebore, un die Màmme no 40.

*Un hèn se immer im selwe Dorf gewohnt ?*

Ja.

*Verhierot sin Ihr àllewäj nochnitt ?*

Naj, ...

*Un Ihr hèn immer au im selwe Dorf gewohnt ?*

Bis jetz, ja.

*Sin Ihr nit emol, wie-n-Ihr in d Schuel gänge sin, z.B., furt üs em Dorf ?*

Nein, ich bin als Junger in Üettne in d Schuel gänge, in die ,école primaire, un d'Maternelle öj haw i in Üettne gmächt, un no bin i uf Erstein un speeter im Lycée uf Ewernaa, un jetz in Stroosburg.

*Wäs sin Ihr vun Beruef jetz ?*

Bis jetz bin i noch Stüdànt, àwwer ware m'r mol sahn, wäs m' mit dare Lehr àà kenne fänge.

*Hàn Ihr ken Interesse ghet fer d Bürerei ?*

Ich intressier mi zwàr àn s Länd un àlles, wäs drumerum hangt, àwwer ich mein fir de Berüef eso ze màche, intressiert s mi nit zueviel.

*Un hàn Ihr viel Kontàkte, dodurich dàss-n-Ihr in Strossburi sin oder wie-n-Ihr in Obernä sin gsin ?*

Ja, vielemeh, dàss ... Nàdierli, mir kummt unter d Litt, un Kuntàkte zwische de Litt eso, mit jingeri, dat i söje. Eso mit minem Àlter. Öj in Strossburg Kàmràde do un derte, un nàdierlig, m'r kommt eso do ànne un dert ànne fer izeköife oder so, un no trifft mr doch Litt ààn un kàt mit ne redde so.

*Un hàn Ihr noch viel Kuntàkte au im Dorf selwer ?*

Jà, im Dorf. Es isch ke so grosses Dorf. Es het Sticker 580 Iwohner un no kannt mr si so, meh odder wenjer. Nà, die wo do jetz im lotissement si, die kànt mr e bissel wenjer. Die sin meh vun de Stàdt kumme, so. Àwwer schunsch, s innere Dorf, s àlt Dorf, ... sin àlli racht frindli mitnànder.

*Un in wellere Sproch hàn Ihr geredt wie-n-Ihr kleiner sin gsin ?*

Ich kà mi erinnere, àss ich àllewil numme elsassisch geredt hàb, bis àss ich do in d Schüel bin gänge, in de primaire, nit, do hammer no, s Frànzeesche ànfänge lehre. Àwwer doch haw i mit de Kàmràde so vum Dorf àllewil elsassisch gredt.

*Un mit de Eltere ?*

Mit de Eltere isch s àllewil s Elsassische gsi un bliet s Elsassische.

*Hàn Ihr àlso nix ànderschs kenne redde àss wie Elsässisch, wie-n-Ihr in d Schuel gänge sin ?*

Nein, hin hin. Numme àllewil s Elsassische. Un s Frànzeesche haw i in de Schuel no glehrt.

*Un so jetz hit, wàs redde-n-Ihr àm meischte ? Ehnder Elsässisch oder ehnder Frànzesch ?*

Wie mäne-n-Ihr des ? Mit welle Litt ? Mit welle Persone ? Oder ... Im àllegsänte ? S Elsassische doch. S Frànzeesche hew i mr uff fir so in de Schüel.

*Kenne-Ihr noch ebbs ànders, e ànderi Sproch odder so ?*

Jà, ich hàb àlso s Elsassische, s Frànzeesch, Ditsch, eno haw i Anglisch gmächt un Spànisch.

*Redde-n-Ihr s gelaifig ?*

Nai, àwwer ich versteh s. Anglisch un Spànisch verstehw i, àwwer ich redd s nit glöifig. D àndere zwei, Frànzesch un Ditsch, des isch glöifig drno.

*Hàn Ihr Ejeri Grosseltere kennt ?*

Ich hàb minni Grosseldre kannt, ja.

*Un kenne se noch ?*

Ja, nà sowieso. Nà hop : Ich hàb noch e Grossmieder, d àndere sin leider àlli gstorwe un ich prowier öj, fer mit re ze si, wann s mejli isch, so viel àss s geht.

*Het se e wichtige Roll gspielt in Ejere Kindheit ?*

Gànz genöi : sie het mr z.B. glehrt, àss fer mich àn s Elsassische un àn s Elsass, àn mini Region ze intressiere un nit durichlöufe loh, durich mini Finger, ze fässe, wàs ze fässe isch.

*Wie het se des gemàcht ?*

Sie kàt s Elsassische güet. Sie kàt d Gschicht erzähle un sie intressiert sich fir alles, wàs d Vergàngeheit isch, wo wie meh oder wenjer d eltre Persone, nit, un dodurich het sie mir einfach der Interässe vermittelt, àss ich mich so intressier. Un prowier öj, so viel àss geht, mit re ze si, mit re ze redde, ze erfähre, wàs vor mir isch gsi.

*Friehjer, wàs het se Ejch so verzählt ?*

Sie het mir vun minre Fàmili erzählt, wie mini Fàmili, ..., wo-n-ich hare bi, wie mini Fàmilie ufkomme isch, vun wo àss sie stàmmt un indem àss sie mir des alles gsàit het, het se drumrum nàdirlig alles erklàrt un mitverzählt, vum Krieg, vum erschte, vum zwäite, vu ihre Jugend hàr, un alles wàs eso ... öj in de Religion wie s isch gsi un wie s ... Sie söjt mr vielmols, dank emol à mi, wànn de so àlt bisch wie-n-ich, wàs isch gsi un wie schnall àss es evolüiert, wie schnall àss d Zitte wàchsle eso un wàs vielleicht kennt komme.

*Un isch Ejri Fàmili schun làng ànsässig im Dorf ?*

Jà. des heisst : die Fàmili, zerscht wàrd es Moler gsi, un die sin vun de Schwiz eriwwer, un des sin mindeschtens schu 200 Jahr, un zitterhar sinn se in dem Dorf do odder in de Nochbersderfer, àwwer in dere Gejed.

*Hàn schunsch noch ànderi Litt üsser Ejere Grossmàmme e wichtige Roll spielt ? D Eltere vielleicht ? E Tànte ? E Onkel ? E Nochber ?*

Ja, e Tànte hàw i ghet, die isch leider jetz ö gstorwe un sie isch öj so wie die Grossmàmme gsi, wo gànz güet so d Vergàngeheit het kenne expliziere un iwermittle.

*Wie stehn Ihr denn zue de Vergàngeheit ? Meine-n-Ihr isch s besser gsin ? Isch s scheener gsin ?*

Ich hàb noch ken so làngi Vergàngeheit, ich salwer. Àwwer mit dem, wàs d Grossmàmme àls verzählt, isch s scheener gsi oder wie s die eldre Persone so à si hà, söje se meh, s isch scheener gsi odder so. Àwwer fir mich, wànn ich des e so sieh, isch s doch nit latz dàto. Un d Vergàngeheit isch vielleicht scheener gsi, àwwer s isch öj viel Krieh gsi, Àrmüet unsowittersch, wo mr dàto oder jetz persöenlig oder im Länd nit gràd hà.

*Wenn Ihr jetz d Wàhl hätte, ewwe in de Vergàngeheit ze läwe oder jetz hit ze läwe, wàs täte-n-Ihr doch liewer hèn ?*

Dàto zue lawe un mit vielleicht e pààr, eens oder s àndere Elemant vun de Vegàngeheit.

*Zuem Beispiel ?*

D Litt. Ich gat söje, die Litt, die sin àndersch gsi àss dàte. Do isch alles hophop un fertig. Wànn mr sich nitt d Zitt richtig ànimmt, kàt mr nit mit de Litt redde. S isch alles so schnall.

*Wàrd noch ebbs, àndersch, wo-n-Ihr bereje tuen ?*

Nä, des isch s Hàupt..., Kuntàkt mit de Litt so ze finde. S isch schwar worre mit de Zitt. Mr het àllewil àndri Sorje un kimmert si nimm um de Nochber un nix.

*Jetz noch e pààr ànderi Fröje iwwer wàs -Ihr so triewe, wenn Ihr nit schàffe.*

*Ihr hèn vorhere gsàt, Ihr sin Stüdent.*

Ja.

*Dänn tuen Ihr àllewäj viehmässig läse.*  
Ich las viel. Ich horich öj viel Müsik.

*Wàs läse-n-Ihr so ?*  
Biechle. Roman, essais oder wàs gràd eso mich intressiert.

*Zuem Beispiel ?*  
De letscht, wo-i-glase hàb, isch gsi "Der Name der Rose", un s het mi intressiert, wil s, es àn s gränzt àn d philosophische [?]. Un die Biechle, wo bissel màche nohdanke, des intressiert mi meh àss ànderi, wo gràd numme so e Gschicht verzähle un ferti.

*Hàn Ihr au noch Zit fir zuem Beispiel d Zittung ze läse ?*  
Ja, ich hàb die Zittung, wo mr àllgmein het, d DNA, un die hàw i uff Ditsch, enfin die ditsch édition, un die las ich, wànn s mejlich isch, àlle Dö.

*Wàs läse-n-Ihr dänn so ?*  
So àlles, ich tat söje s contraire : wàs i nitt so viel las, isch d Sportsitt, des intressiert mi wenjer. De Rascht las i àlles ziemlig, s intressiert mi, wàs pàssiert, d Politik, un öj wàs im Lokàle pàssiert, in de Derfer so drumerum. No intressier i mi hauptsächli fir des.

*Hàn Ihr d Zitt fir d' Zittung ze läse jede Dàà ?*  
Ja wànn s mejlich isch. Àm Owe e bissel odder àm Morje geht s nit so. Àwwer àm Owe no nimm ich mir pàar Minüte àà, fir drinne rumlueje, wàs...

*Läse-n-ihr schunsch noch ànderi Zittunge ?*  
Nein, ich hàb ànderscht gâr ken Zitt fir viel ze läse. Àwwer wie-n-i gsait hàb, viel Biecher un Zittunge.

*Un Zittschrifte, wie de Express, de Point oder de Nouvel Observateur, oder d Zeit, de Spiegel oder so ?*  
Ja ich hàb die Schrift *Géo*, des verzählt iwwer àlles, wàs so intressiere kà, un des las ich .... Àwwer do hàw i nit viel Zitt fer drànzhànke, ich hàb noch viel ànder Dings dernawe.

Vorher hàn Ihr gsaat, Ihr horiche aa Müsik. Àm Ràdio ?  
Hhmm.

*Weller Sander ?*  
Do hàw i gràd zwei Sander, wo mr àm liebschte si : do isch France-Musique un uff em e ditsche SWF 2. Nà hopp, un des, wàs àlles drumerum isch noch. Do sin noch ànderi Sander : Top-Music oder so, àwwer die horich i no wenjer. Ich kà nix mit àfänge [...]

*Un lueje-n-Ihr aa d télévision ?*  
Ja.

*Wàs lueje-n-Ihr so ?*  
Wànn i Zitt hob, do öj widder, s isch wie bim àndere, ich luej hauptsächli no d Nochrichte entweder uf Frànzeesch oder uf Ditsch, àwwer des isch äins oder s ànder. Do hàw ich ke Håmmunge fir ze lueje. Un wa mi ebbs uf em Ditsche intressiert luej i zaller, oder : s isch egàl wie.

*Wàs isch d letscht Sendung, wo-n-Ihr geluejt hàn ?*

Uf m Ditsche hàw ich prowiert fir nit ze verfàhle, "Fortschritt" oder wie des Ding heisst widder, wo so iwwer Forschung, "Forschung" ja, händelt un des hàw'i s letschte Dür gsah, ich wees nimm, wànn àss es isch gsi. Un do vielleicht e Film, enfin, ich lüej nit viel Télévision, üsser de Nochrichte, àm Àacht àm Owe.

*Vorewwe hàn Ihr au verzählt, däss Ejeri Grossmàmme Eich àls vum Elsàss vezählt het. Läuse-n-Ihr Sàche iwwer s Elsàss ?*

Jà, ich hàb öj do e Revue, wo vu de Literàtür händelt, "Littérature en Alsace" odder wie heisst die widder, ich wäiss jetz gàr nimm de Nàmme, enfin s isch e "Revue littéraire d'Alsace" glöiw i häisst s, un des hàw i àlle Monet. Un do isch iwwer die Schriftsteller, die Schriwer, wo uf Elsassisch schriwe oder öj uf Frànzeesch, s kummt druf àà. No isch e kläini biographie debie jedes Dür un schriwe, wàs se eso gmàcht hà, fir wàs àss se wichtig si fir s Elsàss, wie de Claude Vigée, Germain Miller un àndri. Des hàw ich àbonniert öj.

*Un sunscht, wàs màche-n-Ihr so in Eijere Freizitt ?*

Freizitt isch fir mich öj läuse. Oder màne-n-Ihr villicht öj Sport triwe odder so Dings ? Ich màch vélo, wàmm'r s Zitt erlàuht, un no bin i in de chorale.

*Im Kirichechor ?*

Ja, im Kirichechor, un öj bi de lecture, enfin lecteur liturgique, voil....

*Un sin Ihr sunsch im e Verein ?*

Nein.

*Sin Ihr in de Gemein àktiv ?*

Nein, bis jetz nit.

*Gehn Ihr aa in de Kines oder so ?*

S müess mi schu intressiere, àwwer i geh nit viel in de Kines, nai.

*Theàter ?*

Theàter. Ja, ich will söje, ich spiel salwer Theàter, elsassisch, àlso do im Bereich vu de fête paroissiale, wo mr àls àlle Johr màche; un no prowiere mir àlle Johr fir e Theàter ze bringe, àlso e Büeschwànk oder e Drejàkter, so ebbs, wo àllewil d Litt àmesiert oder ufmuntert, nit. Un do sin mr Sticker sechs, siewe. Un nàdierlich wàs drum rum isch noch, Begleitung, des häisst : e maquilleuse un àlles zàmme. Des màche mr no àlle Johr, m' prowiere. Des nemmt öj widder Zit i Ààspruch, un nàdierli häisst des, däss i drumerum oder nawes nit viel màche kàà. Nà, des intressiert mi öj, wàs i màch, do, des Theàter un àlles, s intressiert mi meh àss wie in de Kines ze geh odder ànderscho.

*Un im Àlgemeine, s Gemeideläwe, intressiert Ejch des ?*

Uf dr Gemäin so ? Ja. Ich prowier so uf em Löufende ze si, wàs do pàssiert un wàs sich so im Gmäineràt so gsäit het, wàje de Sitzunge so, des intressiert mi, wil ... im Dorf so mitlàbt un s widderschgeht, bsundersch jetz. Mir hà do e lotissement, e gröessers, un s sin Litt, wo kumme, vu dr Stàdt oder vu jedre Gejed, un no prowier i ze wisse, wàs die fir Idee hà, ob mr Kuntàkt kà finde mit ne, odder eso.

*Pässe-n-Ejch d Lokàlpolitiker, wo-n-Ihr hàn ? Maire, Gemeinrot un so ? Sin Ihr mit-ne inverständige so ?*

Doch. Meh oder wenjer. Nàtierlich, wann s uf d Wähle geht, no isch s e àndri Sàch. Àwwer jetz isch nit so viel Umwàchslung, bis jetz geht s eso. Numme s Problem isch dàto, ich muess noch

emol zeruckkumme : die vum lotissement, die hàn viel Ànsprich, un do hàppert s mànichmol zwische de Gmäin un zwische denne.

*Wàs fir Ànsprich hàn die ?*

Mir sin e Bürsdorf. Un wànn die kumme üs dr Stàdt eso oder vun inneswo hàre, mäine se, es muess gràd so si, wie s isch gsi, vun do, wie se hare kumme. Un do fàhre Traktör, fàhre d Auto, un no wurd mànichmol öj ebbs verdrackt, oder s isch egàl wie, s isch nit so rüehj, in dr Stàdt kànn mr öj nit söje, àss es rüehj isch, àwwer ... Do muen se d Trottoir faje, z.B., nit, bi uns, im e Dorf, wàs se do in Strosburig kanne se vielleicht gàr ke Baase, ich wäiss jo nit, üsser de Wohnung. No welle se, dàs wenjer Auto fàhre, wàs mr do gàr nit, enfin hop, sie wotte iirichte, sie welle äinfàch s Dorf läite. As isch dezüe kumme, e groupe, e clan vum Ewwerdorf, enfin, mr söje s Ewwerdorf, s isch s lotissement dàrte, un zwische de Gemäin salwer. Sie welle uf d Stroose màche, die dos d'âne, àss d Auto längsämer müen màche, àwwer wie i gsäit hàb, bi uns sin noch Büre uf m Dorf, un mit de Tractör do driwwer ze fàhre, wàm'r e Pflüeg drà het un so Dings, isch s nit so äinfàch.

*Wàs meine-n-Ihr dodertzüe, ze denne Problemer, wo s do gibt ? Wàs sott mr do màche ?*

Redde sott mr. Mr sott mitnànder redde, Kontàkt ufnamme, àwwer wie s meh odder wenjer de Fàll isch, wenn äiner eso-n-Idee het, stiert r dertnüs, wenn [?], un d àndere in e ànder Eck, àwwer des isch e bissel s Problem im Dorf, s isch nit genue, s wurd nit genue gredt mitnànder, fir dàs mr iwweräins kennt kumme.

*Un finde-n-Ihr, dàs Ejer Maire e gueter Maire isch ?*

Mit dem, wàs gmàcht wurd, bin i mit iverstànde, àwwer mit siner persennlig ..., s Problem àagriffe, hat i doch ebbs ze söje oder ward i doch nit gànz mit iverstànde, wie-n-er die Sàch àagriff.

*Wenn Ihr jetz sawe kennte, weller Lokàlpolitiker Ejch àm beschte gfàlle tät, wàs tâte-n-Ihr no sààwe ?*

Des isch e schwari Fröj. Die Namme kann i nit so richti, ich wäiss numme d Gsichter. Àwwer doch bin i so ziemli iverstànde mit em Herr Màire vu..., enfin Lokàlpolitiker, des isch mit em Député, des isch de Gegewin Germain, wo-n-i persennlich kann, un öj ziemlig eso meh oder wenjer sieh, wenn r emol in Üettne isch oder, s kommt druf àà, un ich bin so ziemli iverstànde, mit dem, wàs r so läischt, un er isch j immer beräit, fuer ääm ze halfe, wamm'r e Fröj het, wàje egàl wàs.

*Ihr wohnen im Dorf. Wo isch denn des Dorf ? Wo lejt denn des Dorf ?*

Wissen-n-Ihr, wo Erstäin lejt ? 6 km südlich vu Erstäin, ungfahr, àlso no isch Wesch, Bolzene, uf de ànder Sit hàmm'r Mäzene, dert lejt no Üettene oder wie mäine-n-Ihr ?

*Wenn Ejch jetz ebber in Stroburri fröje tät, wo-n-Ihr wohnen?*

Wamm i ebber so in de Stross fröje tat, wo-n-i so wohn ? Ja, s isch wohr, s isch vielleicht gâr nit bekànt Üettene, s Dorf ellein, no sàat mr àls mehr oder wenjer bi Erstäin. Erstäin isch vielleicht doch e gresseres Dorf oder Stadel, un des kanne se mehr odder wenjer doch, wo des lejt.

*Un wenn Ejch ebber fröjt, wie üs Bordeaux kommt z.B. ?*

Ja, no wurd de Kreis àllewaj gresser nàdierli. No söt mr bi Strosburig. Àwwer no kommt s widder druf àà, ob se wisse, wo Strosburig lejt, ob se nit mäine, es lejt im Ditschlànd irjends, oder s isch egàl wo, wo-n-i öj schu ghöert hàb. Un wà se no fröje, wo lejt Strosburig, luejt mr se dumm àà, nit. Mr prowiert ze expliziere un dankt si Sàch.

*Un e Fremder, üs em Üslànd ? E Àmerikàner oder e Schwizer ?*

Àlso wo-n-i wohn ? In Frànkriich. Nit wit vu de ditsch Granz.

Un Ejer Dorf, ghöert s noch zue ebbs ànderem ?

Wie meine-n-Ihr ? Politisch ? S Kànton ?

...

Ich wäiss jetz nit.

*Gibt s Bsunderheite in Ejerem Dorf ?*

Naj, s gibt nix Extràs, wo nit ward im e àndere Dorf.

*Wie oder wàs redd mr bi Eich im Dorf ?*

Bi uns, s isch e kleins Dorf, un redd mr Elsassisch, mehr oder wenjer.

*Un wàs fir Elsässisch ?*

Wàs fir Elsassisch eso ? Wàs ich z.B. redd. Ich weiss, wie-n-Ihr àndersch mäine.

*Redde-n-Ihr bi Eich im Dorf àndersch àss wie sunschtwo ?*

Wann i ànderscho àngèh oder ànekumm ?

Ja.

Enfin, Elsassisch. Mins Elsassisch isch immer s salwe, ob i jetz bi Bàsel bi oder, numme ob i s redd, des isch e ànderi Fröj. Wàmm'r z.B. uf Strosburig geht, redd m'r, ... s kommt öj druf ààn uf d Litt, mit wem àss mr redd un wàs mr ne fröje will oder àss mr ne...

*Ich hàb jetz gemeint : Bi Eich im Dorf, redd mr do àndersch às wie im Newesdorf ?*

À so mäine-n-Ihr. Im Àllgmäine redd mr drumerum in de Derfer s sàlwe. S si mánichi Werter, wie gràd wachse. Z.B. : "[tse:n] oder [tsî:n], [tsî:n] sàat mr in Wesch, àlso im Nachbersdorf, un [tse:n] sàat mr bi uns, in Üettne. So kläini Werter, wo wàchlse oder ...

*Un die Unterschied, wie witt find mr die dànn in de Derfer ?*

Jà, s wachset nit viel, mir verstehn s nàtirlich, do isch ke Problem, des hert mr fàscht gâr nimm.

*Un die Litt, wo so redde wie-n-Ihr, wie wit geht des dànn ? Bis Erstein, oder witterscht às Erstein ?*

Wàmm'r gaje Strosburig geht, no wachset s schu bissel meh.

*Vun wo àb dann ?*

Vielleicht gaje Limersche schu wachstelt s e bissel, un witterscht nà zües, d.h. gàje Strosburig, àwer mr versteht si àllewil, numme s isch bissel àndersch, die Werter, wo àndersch üsgsproche si, oder so. Àwer s sin ke Hammunge zwische de Litt, mäin i.

*Un geje Weschte ?*

Gàje nuf zües ? Ich gatt söje gàje Schlettstàdt, Kolmer eso. Je meh àss mr nuf kummt, wie meh wachstelt s, àwer des het ke Ifluss im Versteh vu de àndere, de Litt eso, im Kuntàkt.

*Un die Derfer, wo eso redde wie-n-ihr, geht des dann einfàch witterscht bis Schlettstàdt oder so ?  
Bi Schlettstàdt oder Kolmer, isch noch s selwe ?*

Ebb s sàlwe isch ? Es isch nit s sàlwe, ich kà jetz gàr ke Beispiel gah, ich wäiss jetz im Momant nix. Àwer wie schu gsäit, mir sin nit, dàs mr sööt, im Gebirri oder eso im e Tàl, wo mr die àndere vielleicht üs 'm Tàl oder vun de Ewene nit richtig versteht. Mir làwe do uf ere Ewene, un do geht s meh oder wenjer gànz durich bis nàazües, Wisseburig, Höjenöj derte, bis uf, nufzües, bis Melhüse, oder Kolmer söje mr, des isch meh oder wenjer äins mit. S wachstelt, àwer mr versteht si doch.

*Vun wo àb meine-n-Ihr, àss s wächstelt, geje Schlettstàdt, Kolmer züe ?*

Wàmm'r di Granz nimmt, zwische Bas-Rhin un Haut-Rhin, derte wachstelt s schun bissel meh. Àwer des isch jetz e Granz, wo mr politisch wäiss, àwer ich nehm àà, bi dere Granz sin noch àndri, wo d Sproche ààbelàngt un wo s no meh oder wenjer wachstelt.

*Wàs meine-n-Ihr : Wie redde-n-Ihr ? Redde-n-Ihr guet Elsässisch ?*

Güet, des isch ... Gelöfich, güet. Güet un glöfich.

*In Ejere Fàmili redde-n-Ihr au Elsässisch?*

Ja, àllewil.

*Mit àlle Mitglieder ?*

Jà. Do isch ke Unterschied. Àlli : Brüeder, Schweschter, Grosseldre, Eldre, àlles. Sowieso in de Fàmili, es isch àllewil noch s Elsässisch gsi, un s kàmt ni gàr nit i, fir ebbs àndersch ze redde so.

*Un Ejeri Geschwischter, redde die au Elsässisch mit Ejere Eldere, Grosseldere ?*

Ja. Jaja.

*Un hàn Ihr Gschwischter, wo verhierot sin ?*

Ja. Im Oktower vorem Johr het äns ghirot, un s isch gàr nit witt. S isch in Oscht, s isch öj in de Nàhde, un mäine-n-ihr sicher, ob s Elsässisch mit m M ànn redt oder mit de Fàmili ? Ja, s isch öj e Fàmili, wo glöfich àllewil Elsässisch gredt het.

*Sin in Ejere Fàmili au kleini, kleineri Kinder ?*

De jingscht isch sachzeh.

*Jà, un sunscht : neveu, nièce.*

Ja, doch. Mir hàn e nièce, un des isch zwäiehàlb Johr, eso ebbs, un fröje-n-Ihr, ob s vielleicht Elsässisch redt oder ob vielleicht die Eldre vu m Elsässisch mit m redde ? Die Eldre vu m wäiss i nit, ob se Elsässisch mit m redde so viel, àwer die Grosseldre, des wäiss i, die redde Elsässisch mit m. Die Eldre sin jingeri Litt, so 28 bis 30 eso, un, des hàw i gmerikt, sie redde nit viel Elsässisch mit m Kind. D Grosseldre, enfin die warde no 60, nit emol nit, die redde no ehnder Elsässisch mit m.



*Un wàchst s Kind bi de Grosseldre uf oder bi de Eldre ?*

Nein, es wàchst bi de Eldre uf. S isch meh dhäim. Die Eldre schàffe, vu m, un no gänn se s mànmol in de Grosseldre, àwer es bi dhäim so, bi de Eldere.

*Un wie redde-n-Ihr Frànzeesch ?*

Gläifich, güet.

*Un wie redde-n-Ihr Frz. ? Wie s im Buech gschriwwe-n-isch ? Wie mr in Pàris redt ? Wie mr in Stroosburri redt ?*

Ich wàiss nit, wie ... Wie redd i Frànzeesch ? S isch nit guet urtäile. Ich glöb nit, àss i Frànzeesch redd wie in Pàris. In Pàris, wàiss i nit un in Stroosburrig, nà jà, s kommt ö widder druf àà, wie d Person, uf d Litt. Ich redd e so wie e jingeri Person, wie die àlli, wo do sin, nit.

*Mr saat àls, dàss die Litt, wo Elsässisch redde e accent hàn, wenn se Frànzeesch redde. Stimmt dis ?*

Wànn i e accent sott hà, wenn i Frànzeesch redd, no hàw i nonie ghöert oder fällt s mr nit uf, wànn i redd. Àwer de accent chàngiert nix, wànn r do sich, wachselte des gâr nix, in de Beziehung mit de Lit oder eso.

*Het Ejch nonie niemànd ebbs gsààt, dàss n-Ihr e accent hätte ?*

Bis jetz nit.

*Fir diejenige, wo vielleicht meine, finde oder denke, sie hàn e àaccent. Isch des àmbetànt, meine-n-Ihr ?*

Des kommt drno widder uf d Person salwer àà, wie se des empfindt oder wànn re ebber die Meinung driwwer sààt, iwer ihre accent oder so, kummt s druf àà, wie s die Person salwer ufnimmt. Àwer ich, minersits, gat söje, e accent wachselte, chàngiert gâr nix, des isch im Gejetäil, tàt i söje, sogâr ebbs meh, wo àndri vielleicht nit hà. Nàdierlich àndri hà vielleicht widder e àndre accent, àwer des het ke Ifluss.

*Gibt s noch ànderi accent, meine-n-Ihr ?*

Ja, s gitt àndri accent, in de verschiedene Gejede vum Frànkrich öj, un sie schame si nit meh iwer ihre accent àss wàiss ich, e Elsässer sich iwver siner àcent schamt.

*Meine-n-Ihr, kennt mr sich schäme so ?*

A ja s isch mejli. Àwer ich wàiss nit, ob i e accent hàb, es het mr s no nieme gsäit.

*S gibt, wo sààwe, des elsässisch accent, des wär so plump un unschöen. Wàs meine-n-Ihr ?*

S kommt ne vielleicht grob vor, oder unschöen oder plump, s isch jetz egâl wie mr des söje will, wil mr vielleicht e Verwandtschaft hà mit m Ditsche, des kommt ne vielleicht öj noch in de Sinn, wàs friehjer isch gsi. Wie bekànt : s Ditsche isch e Sproch, wo ziemlich fescht isch oder wo e ziemlich stàriker Ton het, im Gejeteil zuem Frànzeesche, wo meh licht isch eso. Un des kommt ne vielleicht im Ohr, im Frànzos entre guillemets, kommt m vielleicht nit so schöen vor. Un wie gsait, s isch vielleicht öj noch ebbs drunter, wie zue de Vergàngeheit ghöert, wo noch e àllgemeine Sinn stackt.

*Meine-n-Ihr nit, dàss mànichi accent scheener sin às wie ànderi? Wenn jetz de Pàsquà redd z.B. ...*

Ich hàb do gâr no nie driwwer nochgedankt. S isch mejli, es gibt scheeneri oder s gibt wenjer scheeneri, àwer ich glöb nit, àss mr sie wàje dem schame miesst, wil r nit scheener isch oder wil s

de ànder unscheen findt oder s isch egàl wie. Àwer fir mich : s gitt ken scheeni oder unscheeni oder so.

*Un àn sich fir s Frànzeesche : wer redt do àm richtigschte, àm fehler-losschte Frànzeesch. ? Wàs meine-n-Ihr ? Ihr, z.B. ?*

Fählerlos ? Mr kàt nit söje, àss i fählerlos redd, àndri wàre öj Fähler màche, wie àlli, ich gat söje, s git gàr kenner, wo fählerlos redd. Mr heert àllewil, ob s jetz im Television isch oder e Politiker oder s isch egàl wo, uf de Stroos, s màche àlli Fahler. Un ich gàt söje : wànn i so horich, gate ehnder die jingere Litt, im Àlter vu mir, es wachseln vielmeh oder s gibt Fahler, wo mr in de Biechle oder Règel de grammaire sieht, des heisst, die Règel de grammaire ware mànichmol umgedrahjt, vun do komme Fahler hare, wa gredt wurd oder so, un die Fahler merikt mr bsundersch bi de jingere Litt eso.

*Un im Gejesàtz : wer tuet se schoen àchte, die grammaire ?*

Ich glöb, s prowiere, die wo sich meh oder wenjer intressiere, die àchte meh uf die Richtigkeit vu de Norm, vun de Regel oder prowiere fir richtig ze redde, z.B. im Television prowiere se öj fir richtig ze redde, dert öj gibt s Fahler, oder d Politiker, wo mr eso heert, prowiere fir s richtig ze màche. Wie-n-i sö, sie prowiere, fir s richtig ze màche. Ebb s äiner richtig redt, fählerlos un so widdersch, nà.

*Un wenn Eich e Üsländer jetz fröje tuet : Ich wott so echt Frànzeesch lehre, wo täte-n-Ihr ne ànneschicke ? Wo sott r ànnegehn ? Bi wem oder wo sott r des màche, wemm'r Eich um Rot fröjt ?*

Wo i ne ànne gat schicke ? Wenn r Frànzeesch wott lehre, gat i söje, er soll zerscht emol in d Schüel geh. Nain, des isch e bissel ...

*E Üsländer mein i jetz ...*

Äner, wo gàr nix versteht eso, gràd vu hit uf morn, er will Frànzeesch lehre, ...

*D Frànzeesch-Kenntnisse, fir echt Frànzeesch ze lehre, oder widderscht ze lehre.*

Ich gat söje, er müess unter d Litt, des isch s erschte, nit in sinre Sproch ingepfrangelt si. Fir e ànderi Sproch ze lehre, wie-n-Ihr söje, müess r unter d'Litt, un des isch ins Länd salwer, wenn r d Mejlichkeit het, un öj vielleicht e Schüel bsüeche ...

*Söell r in Ejer Dorf kumme, fir Frànzeesch widderscht ze lehre ?*

Naj.

*Wo sott r dänn ànne ? Oder ze wem sott r ?*

Ich gläub nit, däss r in e Dorf söell. Ich gläub meh, àss r i d Stàdt söell, wo meh Litt zàmmekumme.

*In welli ?*

Z.B. in Stroosburg, worum nit. Àwer fir Frànzeesch lehre, gat i ihm doch rote, ins Innere ze gehn, waj s Innere ... Un wànn nit uf Pàris, wo ànders no ànne, àwer ienes ...

*Wo dänn üsser Pàris ?*

Ich weiss nit, in e ànderi Stàdt, Bordeaux oder Nancy, oder so. S kummt gànz druf àà, wo-n-r ànne will, oder wàs r tien will.

*Redt mr dort so richtig Frànzeesch ?*

Ich hàb schun gsäjt, richtig Frànzeesch, wie s in de Norm ààpàsst, des gläuw i nit, dàss des do richtig gibt, àwer in dene Stàdt, wo-n-i gràd gsäjt hàb, redt mr doch vielleicht meh Frànzeesch às wie noch in Stroosburrig, vielleicht öj àndersch.

*Uf Lille oder uf Marseille täte-n-Ihr ne nit schicke ?*

Jà wàrum nit. Ich hàb jetz gsäjt Bordeaux, des isch doch egàl. Oder uf Strossburrig öj, dert redt mr öj Frànzeesch. Àwer s kummt druf àà, wàs r süeche will, wàs r iwwerhäupt will, darjenig.

*Un vun de Elsässer, vun de öeffentliche Persone, wàs finde-n-Ihr : wer redt so richtig, ànständig Frànzeesch ?*

[cassette 1; fin face 1]

Ich hàb schun meh oder wenjer de Hoeffel höere redde. Ar, kàw i jetz söje, ar het e accent, àwer, fir widder uf die Fröj zeruckzekumme, àwer des scheniert gàr ke Mensch. De Gengewin het öj e accent, àwer des scheniert nit, un fir ze söje, sie redde besser Frànzeesch às e àndere, nàj, ich wäiss jetz nit des ze urtäile.

*Im Àllgemeine : redde-n-Ihr àndersch Frànzeesch às wie in àndere Gejede vun Frànkrich ?*

Àndersch Frànzeesch ? S kummt druf àn, wàs mr erräiche will, mit ere Sproch. Wamm'r Frànzeesch redt, ob mr s berüeflich benutzt oder fir àllgemäin eso. S kummt druf àn, wàs m'r erräiche will mit ere, wamm'r Frànzeesch benutzt, prowiert fir e bessere Frànzeesch ze redde, so wurd s im Innere öj si, in Pàris oder s isch egàl in wellere Stàdt, s kummt druf àn, gläuw i, wàs mr erräiche will, wàs mr de ànder fröje will, wo mr nüs will.

*Die, wo bi uns àlltäjli Frànzeesch benutze : redt mr do àndersch Frànzeesch às wie sunschtwo ?*

Des kàw i nit so söje. Ich redd persöenlig nit üsser de Schüel oder de Üniversität, oder s kommt druf àà, wo mr jetz gràd isch, no redd i nit bsundersch Frànzeesch, àwer s wurd s salwe si, nimm i àà.

*Dànn meine-n-Ihr, s isch ke grosser Unterschied, zwischo dem Frànzeesche, wàs do geredt wurd un Frànzeesch, wo schunschtwo geredt wurd ?*

Ich kann s, ich wäiss nit genüe, wie se i àndere Stàdt redde, wie Bordeaux, in Paris ...

*Wenn Ihr Frànzeesch redde, mit wem redde-n-Ihr Frànzeesch ?*

Fir ànfänge : z.B. ich redd numme, mr redde meh oder wenjer Frànzeesch mit de Kàmràde oder so.

*Mit de Kàmràde vum Dorf ?*

Nàj, vum Dorf nit, des isch ebbs àndersch. Mit de Kàmràde vum Dorf isch s àllwil noch Elsassisch meh oder wenjer, àwer ich mäin mit de Kàmràde so do in de Schüel, do isch s Frànzeesch. Ich wäiss nit wàrum, àss mr s Frànzeesche gnumme ha, vun dem àbgsah, sin Kàmràde, wo nit Elsassisch versteh oder wo frànzeesch si, àwer unter Elsässer redd i doch Frànzeesch. Des häisst, es gat mi schon intressiere, fir Elsassisch ze redde mit de Kàmràde, àwer sie ga mr àllewil uf Frànzeesch Àntwort.

*Un schunscht : redde-n-Ihr mit àndere Litt Frànzeesch ?*

Ja, des kummt dru àà, wo mr ànnegeht. Z.B., wann i jetz in de nachscht Làde geh do, gat s mr nit ikumme, i Strossburrig emol, fir uf Elsassisch ze fröje, ich will des oder zall. Do isch s meh s Frànzeesche, wo gläifig war.

*Mànichi Theme bhàndelt mr unbedingt uf Frànzeesch. Wàs meine-n-Ihr ?*

Mäine-n-Ihr s Elsässische oder s Fränzeesche isch meh gäignet fir eso Thema oder eso Thema ? Håw i schun vielmols ghöert, wie-n-i gsäjt bekumme hån, mr kà nit àlles söje oder nit àlles üsdrucke uf Elsässisch, müess mr s Fränzeesche nàmme oder so, vun dem hält ich nit viel, vun dem, wàs do gsäjt wurd, ich bi dr Mäinung, mr kà gånz genöj üsdrucke, wàs mr empfindt oder söje will, mr kànn s gånz genöj uf Elsässisch söje, mr brücht nit unbedingt s Fränzeesche.

*Meine-n-Ihr e Literàtürunterricht köennt mr uf Elsässisch màche ?*  
Ich glöb.

*Vorher hån Ihr aa gsàt : Ihr redde àls Kàmràde uf dr Üniversität uf Elsässisch àn un dänn genn se uf Fränzeesch Àntwort ?*

S wurd so-n-e Mischmasch no, vu Elsässisch un Fränzeesch. In Gschpràcher so, kàt mr vielleicht s Elsässische ifiehere, àwer s isch gånz ràr, däss s uf Elsässisch widderschgfiehrd wurd.

*Un mit bstimmte Persone redde-n-Ihr spontàn Fränzeesch oder redde-n-Ihr ebbs àndersch ?*

S kummt druf àà, ebb i se kann oder ebb mr se nit kann. Wamm'r se kann, persöenlig eso un wäiss, däss se Elsässisch redde, dhäim öj, isch des glich Elsässisch, àwer wamm'r nit richtig wäiss, wie mr se ischätze söell oder, no isch s ehnder s Fränzeesche, wo-n-ich, wo mr redt, s kummt öj uf de Nochber ààn, mit dem wo mr redt, ob mr ehnder Fränzeesch oder ehnder s Elsässische.

*Üsser m Fränzeesche, hån Ihr vorher gsàt, kenne-n-Ihr noch Ditsch. Wie redde-n-Ihr Ditsch ?*

Ich prowier fir s güet ze redde, meh oder wenjer, [...] gläifig kàt mr nit söje , däss mr s àllewil redt. Mr het nit àllewil Glajehait fir s ze redde, mr kommt öj nit àllewil niwer, oder do, uf de Üniversität redt mr Ditsch, wie mr in de Schüel redt, fir e Àntwort ze ga, oder so. Àwer schunsch het mr nit viel Glajehait Ditsch ze redde un des find ich e bissel schàd, wamm'r doch schon Ditsch lehre. Mr sott meh Glajehait hån fir ze redde, mit de Profàsser oder so.

*Un wie redde-n-Ihr Ditsch ?*

Erschtmols tat i söje, ich redd Ditsch wie mr i de Schüel tat redde, un nàtierlich, wamm'r driwwe isch, im Ditschlànd, prowiert mr Ditsch ze redde, wie die àndere redde in de Stroos oder so, wie mr s gràd empfindt, s sich eignet fir ze redde. Mr benutzt ke grossi Wandunge, subjunctifs oder so.

*S Ditsche, mit subjunctifs oder so, isch des dänn s richtige Ditsch ?*

Ich hån gsàt "subjunctifs", àwer des soll nix häisse.

*Wàs isch s eigentlich, wàs wàrd s, s richtige Ditsche ? Ewe des, wo-n-Ihr in de Schuele gelehrt hån?*

Ja, mr kàt àwer nit so einfàch namme wie s Ditsche, wo mr in de Schüel glehrt hån, un kà s niwersetze ins àllgmäine Lawe. Fir däss mr sich versteht driwe, oder in dr Stroos im àllgmäine Lawe müess mr sich öj àpasse àn der ànder un kànn nit die Wandunge tournures ànamme, wo mr so glehrt het, vu do dertniwer setze.

*Wenn Ihr jetz e Persöenlichkeit sotte nenne, wo guet Ditsch redt, e ditschi Persöenlichkeit, wo-n-Ihr finde, sie tuet eigentlich redde, wie mr Ditsch redde sott, àn wenne tâte-n-Ihr do denke ?*

E bstimmte Persöenlichkeit so ? Ich hån jetz gràd àn de Kohl gedankt, àn de Weiszäcker, wie mr gràd so ikummt, wie-n-i öj schun emol dert ghöert hån, im Television, die àlli prowiere fir richtig e güets Ditsch ze hà.

*Hån Ihr schun emol de Wàigel höere redde, de Finànzminischer ?*

Nai.

*Oder ànderi Persone, wo-n-Ihr hàn höere redde ?*

Jà, ich hàb schun meh oder wenjer Persone, Politikpersone ..., àwer ich wäiss de Nàmme nit. Àwer im Àllgmäine prowiere àlli fir so, fir e korrekts Ditsch ze redde.

*Wenn Ihr jetz im e Kàmràd Rotschläj sotte genn, fir widderscht Ditsch ze lehre, gelaifiger ze redde, wo sott r dann no ànnegehn im Ditschlànd?*

Mir het viellicht nit àllewil d Glajehäit fir ze räise, àwer mer sott im Lànd salwer die Sproch eso lehre.

*In Kehl z.B. ?*

In Kehl ? Wamm'r uf Kehl kummt ? Wàs trifft mr ? Mr trifft meh Strosburjer às Ditschi.

*S isch àwer in Ditschlànd ?*

S isch in Ditschlànd. In Strossburrig het mr öj e Hüffe Ditschi un s isch nit Ditschlànd. Àwer ich mäin, fir Ditsch ze lehre, sott mr nit gràd àn de Grnz ...

*Ja, wo dànn ? In München ?*

Wàrum nit ?

*In Bàsel ? In Zürich ? In Wien ?*

Fir ienes e Schüel bsüeche ? Fir e Schüel oder e Üniversität isch Kiel dert owe oder Frànkfurt oder Freijburig gibt s glöw i ke grosser Unterschied, wàs de Unterricht àabelàngt. Die Gejed salwer, die Litt so im Àllgemäine, do wachsel s öj. Wie im Frànkriich wurd im Süde àndersch Frànzeesch geredt às im Norde, so isch s gràd im Bäjrische wie im Norde vun Ditschlànd.

*Un wàs wàrd besser ?*

Ich gat mol do ànne geh, wo-n-i àm beschte versteh gat, wàs in de Öeffetlichkeit gredt wurd, nit ienes , wo-n-e züe stàriki Àbwachslung isch vun minem Dialekt zerscht, un vum Ditsche wo-n-i versteh kà. Ich wäas jetz nit.

*In Kiel z.B. ?*

Kiel ? Dert isch s schun àndersch. Gat mr viellicht nit versteh, wàs die Litt unter sich verzähle so, hat mr doch schu Hammunge fir ze versteh. Ich mäin, wàs mr àm beschte ikummt, wo mer ànne köennt geh, wamm'r eso üs de Öeffetlichkeit erüs lehre wott, ward s bi ..., in de Mittel ungfahr, in unsre Gejed, àwer numme uf de àndere Sitt. Àwer nit so noht àn de Granz, meh bi (Freijburi isch öj widder ze noht) ...

*Stuttgart ?*

Ja, wann nit, worum nit, ja. Vun dem àbgsah : im Bäjrische versteht mr öj, wàs se söje. Mr müess e bissel meh Àchtung ga, e bissel meh ufpässe.

*Un wàrd des dànn des Ditsche, wo vun Ejch erwàrt wurd, do uf de Üniversität ?*

Äin Ditsche, s isch ke Äins Ditsch, gràd so weni wie s äins Frànzeesch gibt. In äinere Sproch sin meh oder wenjer Dialekter, Mundàrte, wo so gsproche ware. Un äins Ditsch, isch s Ditsch, s àkàdemische Ditsch, des isch s Ditsch, wo mr lehrt in de Schüel, àwer e so in de Öeffetlichkeit gibt ke äins Ditsch.

*Un wo wurd des àkàdemische Ditsch geredt ?*

S àkademische Ditsch isch ke Ditsch, wo mr so uf de Stroos trifft, s پروiere àlli s Ditsche so richtig ze redde, àwer kenner redt, wie s vorgschriwwe isch oder wie s die Norm will oder wo üs de Biechle kummt.

*Un wàs meine-n-Ihr : Bi uns do, wenn mr Ditsch redt, redt mr àu wie schunschit irgendwo in Ditschlànd ?*

Wàmm'r do hiwwe Ditsch redt bi uns ?

*Redde se e ànders Ditsch às wie in Ditschlànd ?*

Des kummt druf àà, wo se hare si.

*Wenn ebber üs Ejerem Dorf Ditsch redt, üs irgend eme Grund : Redt r Ditsch wie einer vun de ànder Sitt vum Rhin ?*

Wenn einer, e Elsässer Ditsch redt ? S isch nit 's nàmliche, wie wann r vun de ànder Sitt kamt. Er پروiert sins Ditsch so güet wie mejlig verstandlich ze màche, àwer er redt 's nit glöifich, gât i söje, do het r öj meh Hammunge, nit fir s ze versteh, àwer fir s üszesprache so richtig, no gât i ehnder söje, wenn r miesst, mit einem vun Kahl oder Fränfurt ze redde oder vun Frejburig, gat i söje, ar gat sin Elsässische namme. As wachselte nit viel vun driwwe.

*Vun Bremen, vun Kiel oder so ?*

No gat r s Ditsche namme, des wàs r kât, wann r Ditsch kât e bissel.

*Meine-n-Ihr, es gibt e bsunderses Ditsch, wo d Elsässer redde ?*

E bsunders ? D Elsässer àn sich redde nit Ditsch.

*Wenn se Ditsch redde welle ?*

Ob se e bsunderschs hân ? Uf jede Fàll redde se nit wie äiner, wo vun Kiel kummt oder vum Bäjrische oder s isch egâl wohar.

*Un wenn Ihr jetz Ditsch redde, mit wem redde-n-Ihr Ditsch ?*

Mr het nit so viel Gläjehäit, Ditsch ze redde, läider nit, àwer wamm'r räise kât, isch s besser, wamm'r uf äinere Sitt Ditsch lehre will, àwer öj eso, sich mit em Ditsche vewàndt ze màche, bekànt.

*Ihr persöenlich, mit wem redde-n-Uhr Ditsch ?*

Do hiwe im Elsàss, nit bsundersch, àwer dänn un wànn, wann i niwer kumm eso, no redt mr doch Ditsch. Oder s Elsässisch. Àwer wenn i Ditsch kà, ...

*Mit wem redde-n-Ihr dänn Ditsch ?*

Ja wenn mi ebber uf de Stroos ebbs fröjt oder ebbs wisse will, wann i ebbs käufe geh, in de Biechlegschafter oder s isch egâl wo. Vu dem àbgsah, sie gate öj unser Elsässisch versteh. Hàw i schu vielmols ghöert vu Litt, wo vu Strossburig si, wo ienes driwe Kommissionè màche, s isch egâl wo, i Offeburi oder so, wo s Elsässische redde ... Ich kôennt öj, ich wäiss nit, wurum àss i s nit màch. Àwer s Ditsche isch mir jetz gràd so güet wie s Elsässische.

*Meine-n-Ihr, s isch wichtig, Ditsch redde ze kôenne ?*

Des kummt druf àà, wàs mr gràd vor het : ob s berüefli isch oder gràd nur so, wamm'r glajhätli niwer kummt, um ze räise driwe, z.B.. Ob s no wichtich isch ? Ja... Es isch schu ebbs Wichtigs debi, wamm'r Ditsch kât, wie-n-e àndri Sproch. Àwer mir do, im Elsàss, wàrd schu wichtich, däss mr Ditsch kôennt oder versteh gat, dann mr wäiss jo nit : mr het villicht Glajehäit driwe ze schàffe

oder, mir hà Glajehäit driwe izekäufe oder driwe, s isch egàl, drno ward s doch wichtich, gràd fir s Elsàss, do d Grànzgebieter, fir àss se ...

*Ûs wirtschàftliche Grind ? Ûs Àrweitsgrind ?*

Jà, zall òj.

[Pause dans l'entretien d'enquête pour permettre à l'enquêté et à l'enquêteur de se reposer.]

*Sin Ihr schon viel gereist oder reise-n-Ihr viel ?*

Nein. Eder hàw i nit d Mòejlichkeit fir viel ze räise. Ich wott garn meh màche, àwer im Momant hàw i jetz nit Glajehäit fir viel uf Ditschlànd oder ànderschwò ànnezeräise.

*Wo sin Ihr schun gsin eso ?*

Ich bi z.B. schu in Itàlie gsi, i Anglànd, ò schu driwe gsi, i Spànie, àwer viele widderscht ... Àwer wàs mi gat intressiere, viele meh driwe ze si, im Ditschlànd salwer. Erschtens fir mini Stüdie, un zwäitens wil mi s Ditsche so, s Lawe un Kùltür un àlles, so intressiert.

*Un im Elsàss, sin Ihr schun im Elsàss rumgereist ?*

Ja. Ich bi schu im Norde gsi, im Süde, àwer ich mäin òj nit sehr oft.

*Wàs meine-n-Ihr : gibt s Litt, wo fehlerlos, richtig Elsässisch redde ?*

S Elsässische isch nit wie-n-e àndri Sproch, wie s Frànzeesche oder s Ditsche. S isch nix vorgschriwwe, es isch òj meh a mindliche Sproch, wo nit gschriwwe wurd, glöifi gschriwwe wurd. Vu dem àbgsah, gibt s doch Dichter un Schriftsteller, wo-n-Elsässisch, wo s Elsässisch schriwe. Àwer fir ze söje, ob s ienes e bessers Elsässisch git oder wenjer güet Elsässisch gredt wurd, des kà mr nit so gràd unterschäide. Dàto kà mr des vielleicht nimm eso unterschäide, àwer in de Zitt, des häisst, wann ich mini Grossmàmme ààhorich un züehöer, redt se doch ànderssch Elsässisch às wàs mr dàto vu de jingere Litt so höert.

*Wie meine-n-Ihr des "ànderssch" ?*

S isch, wann i s söje derf, s isch räiner. S nit so viel Framdwörter oder so-n-e mélange, so-n-e Mischmasch, wann i noch emol söje derf, wàs die Framdwörter ààbelàngt. Un des Frànzeesche drunter oder s isch egàl, s Anglische.

*Un uf wàs fiehre-n-Ihr des zeruck jetz ?*

Ich glöb, des kàt vu do hare kumme, dàss s Lawe vun de jinger Generàtion offener isch às zallmols, die hàn meh Ààsprich zerscht, un no, es isch òj meh offe im Sinn vu de Television, Radio, oder vu de Ràise in àllem Gsänte, in Frànkrich erum, sie kumme do un dert erum, un höere do un höere derte, un wamm'r ebbs nit uf Elsässisch findt glich, hopla kummt s Frànzeesche dri nit.

*Meine-n-Ihr, s hängt vun de Generàtione àb ? Vum Àlter ?*

Ich glöb, às hangt vu dem òj àb, vielleicht nit numme, àwer vu dem bstimmt.

*Oder dànn vum Läwe, wo sich verändert het ?*

Ja nà, des sowieso. Mr kàt nimm vergliche, wàs dàto isch, wie mr dàto sins Lawe fiehrt oder wàs mr dàto màcht, mit dem, wàs z.B., wie se jinger isch gsin, mini Grand-mère gmàcht het. Sie isch jetz 83 Jahr àlt. Oder wàs sogàr noch miner Bàbbe gmàcht het, wo 56 isch. As wachsel so gànzn schnell. Schu wàs mini Grand-mère redt isch schu widder ànderssch, às wie wàs miner Bàbbe dàto Elsässisch redt, un ich in dem gànze Ding, wann i dhaim redd, prowier i fir ze redde so räin às s geht, ich mäin so weni Framdwörter às mejli. S müess schu si, às s ke Wort gibt, fir des ze bezäichne oder ebbs. Àwer ich prowier, fir s so izehälte.

*Wemm'r uns in e Sitiuation nindenke köennte : Es wott jetz ebber Elsässisch lehre. Wàs täte-n-Ihr m rote ?*

Zerscht müess äiner do si, wo Elsässisch will lehre. Wie ich schu do un dert ghöert hàb, isch s Elsässisch nit gràd so beriehm. Àwer i jedem Fàll, wa äiner unbedingt Elsässisch wott lehre, gat i m sòje, ar müess oder ar sott wie mejlig uf s Länd, ienes unter d Litt sowieso, àwer vielleicht nit i Stàdt, un er sott, glöw ich, e bstimmte Kategorie Litt bsüeche oder mit ihne Kuntàkt finde. Un des war : d elteri Litt. Jetz kummt s öj druf àà, wàs mr Elsässisch nannt. Im Àllgemäine isch Elsässisch des, wàs mr jetz gràd redde, àwer ich mäin, es gitt öj Elsässisch vu dàto, de hittig Elsässisch, ' gitt ö Elsässisch vu friehjer, s kummt druf àà, wàs r will.

*Wàs täte-n-Ihr ihm vorschlààwe ?*

Wann r ke bstimmte Ziel het, ob r jetz Elsässisch vu dàto will oder, wann r s lehre wott, tat i ihm rote unter d Litt ze kumme, s isch egàl unter welli Litt oder mit welle Litt àss r Kuntàkt findt.

*In Strossburri oder so ?*

Wàrum nit ? Wàrum nit i de Stàdt. Àwer do wurd öj, s wurd wenjer vu de Jugendliche Elsässisch gredd às vu de eldre Litt eso.

*Ehnder uf eme Dorf dànn ?*

Ja, uf eme Dorf redde doch noch d Jugendliche ziemlich Elsässisch, wann öj ziemlich Framdwörter oder s isch egàl e bissele hindereinander kummt, àwer s wurd doch noch Elsässisch gredd uf m Dorf, meh às in de Stàdt, vu de Jugendliche so.

*Un egàl wo, in wellem Dorf oder so ?*

Ich glöb, ehnder uf de Döerfer, wo noch ke so grossi Evolution erfähre ha, in de Lit, wo rikumme, in de Lotissements oder so Kuntàkt mit de Öffentlichkeit, mit de Stàdtlitt oder mit de Frànzose.

*Wo köennt mr e echteres Elsässisch lehre ?*

Echteres Elsässisch köennt mr vielleicht, wie-n-i gsait hàb, bi eldre Litt lehre, oder wenigstens unter die eldre Litt kumme, wo s eso ziemli versteh, Elsässisch ze redde, wie mr s gredd het vor 50-40 Jahr noch. Àwer wa ebber echteres Elsässisch will lehre, tat i ihm nit rote fir jetz in d Stàdt ze geh oder bi de jingere Litt ààzefröje.

*Un wàrd s dànn au egàl, ob s jetz in Wisseburri, in Erstein, in Kolmer, oder in Melhüse oder in Saint-Louis oder in Drulinge, ich mein, in wellere Umgewung ?*

Des kummt gànz uf dene ààn, wo s Elsässische lehre will. S isch e schwari Fröj, mit dem àss s wachset, vum Norde bis im Süde wachset s d gànz Zitt, un die vum Süde verstehn nit unbedingt die vum Norde. Ich gat ihm àwer trotzdem rote, Elsässisch ze lehre, wo vielleicht in de Ewene ward, un so tàt r vielleicht meh drumerum versteh, wie wann r ienes Elsässisch im e Tàl tat lehre oder im Sungäu oder in Wisseburig. R gat vielleicht doch meh vertseh, wàs gredd wurd un wàs gsäit wurd.

*Vorher hàn Ihr gsaat ghet, Ihr redde Elsässisch, Ihr redde e Dialekt. Wisse-n-Ihr, wàs des isch e „Dialekt“, köennte-n-Ihr mir des erkläre, wàs n-Ihr dodrunter verstehn ?*

Ich tat sòje, wàs ich do redd, isch noch Dialekt, dann es isch doch noch e gröesseri Region, wo des redt, öj mit de verschiedene Àrte, ob s jetz im Norde oder im Süde isch, isch s doch noch glöw i e Dialekt, denn es isch uf e gröessere Fläche verbräitet, un es het àllwil noch a bstimmte Züekunft vielleicht, vielleicht meh oder wenjer läng, des wäiss i nit, zuem Vergleich zuem e Patois, wàs viel kläiner isch un wàs nimm eso richtig gredd wurd vun de jingere, wo numme noch vun de eldre gredd wurd oder ghàlte wurd.



*Àwer mànichmol sààt mr àls, bi uns tät mr e Patois redde. Wàs meine-n-Ihr, stimmt s nit ?*  
E Patois ? Bi uns ?

*Würde-n-Ihr demit inverstànde, däss mr Elsässisch au àls "Pàtois" bezeichne können ?*  
Des kummt ganz druf àà, wàs der, wo sät, s isch e Patois, unter "Patois" vesteht. Ich salwer tat s Elsässische nit beträchte, wie-n-e Patois.

*Un wàs täte-n-Ihr àls Patois beträchte, wenn Ihr e Beispiel können genn ?*  
....

*Wàs d Lothringer redde, z.B. ?*  
S Plàtt vielleicht, jà, wàs d Lothringer redde. Es isch doch nit so verbräit wie s Elsässische, im Lothringe, s isch doch viele kläiner, un ich wäiss nit, wie se s im Lothringe han, ware, ich glöb nit, däss so viel jingeri Litt noch zall, àlso Plàtt redde.

*In Ejerem Dorf tuen ungfähr àlli Litt so ziemlich Elsässisch redde.*  
Ja, wie schun gsäit, s isch ke so gross Dorf, no redde meh oder wenjer àlli gläufig Elsässisch.

*Un in de Döerfer drumerum redde se au àlli so Elsässisch, meischtens ?*  
Ja, meischtens.

*Vorher hàn Ihr gsaat ghet, d Unterschiede sin nit so gross vun eim Dorf zuem àndere.*  
Jà, s isch ke grosser Unterschied, s wachst im Ton vielleicht, s äin oder s ànder Wort, àwer sunsch isch àlles ziemlig äins eso.

*Ihr hàn àwer vorher gsaat ghet, es sin doch Unterschied do vom Norde bis in de Süde, im Elsäss.*  
Ja, wamm'r des gröesser sieht.

*Vun Ejerem Dorf üs gsehn, wo fängt de Unterschied ààn, wo wird r richtig wichtig, im Norde un im Süde ?*  
Mäine-n-Ihr, wo mr si nimmi versteht ?

*Wo mr si nimmi versteht oder sunscht Unterschiede, wo mr richtig merikt, des isch jetz nimmi so, wàs bi uns do geredt wurd, um mim Dorf erum.*  
Des isch ziemli gross. Unterschiede so ... Growi Unterschiede sin fäscht kenni uf re bstimmte Fläche, s sin ke so grossi Unterschiede, àss mr jetz söt, do isch jetz e grower Unterschied. Nätierlich, wamm'r no geje Höjenöj geht dert nàà, no wurd s, no isch s schu ànderscht, às wàs mr redt bis uf Stroosburri oder in zallere Gejed.

*Ihr hàn aa gsààt vorher : um Limersche rum ...*  
Ja, des sin die Unterschiede, wie-n-i gsäjt hàb, s sin so Wöerter, wo àndersch üsgsproche si oder e bissel wachse, wie z.B. s Kinjele bi-n-uns wird e Kingle derte. Àwer des isch ke grower Unterschied, wo mr nanne kà.

*Un zwische-n-Ejerem Elsässische un z.B. Stroosburri, isch do de Unterschied gross, oder finde-n-Ihr, ghöert s noch dezü, Stroosburri, zue Ejerem... ?*  
Ich glöb, es ghöert meh oder wenjer noch dezü. S isch nit àà, mr söje kà, jetz wurd ebbs ànderscht geredt, jetz fängt ebbs Nejs àà, jetz gitt s e grossi Àbwachslung. Na, des isch noch ziemlig so binànder.

*Un vun wo àb tuet mr s nimmi verstehn oder kànn mr sich nimmi verständiche, geje Süde un geje Norde, wo s schwer wurd ?*

Ich glöb, bi de Gejed ... im Sungäu eso, bi Thànn un noch widdersch nuf, ich glöb, ich gat s nit versteh, wàs se derte ...

*Un Milhüse ?*

Ich wäiss nit, ich kà s nit söje, ich bi nit so viel in Milhüse un höer ö nit so viel, wàs gredt wurd, dert. Un wamm'r emol dert uf Milhüse kummt, isch im e bstimmte Sinn, isch s, i will jetz nit söje berüeflig, àwer fir uf e Vewàltung oder s isch egàl wie, käufe, no wurd nit bsundersch Elsassisch gredt.

*Un geje Norde : vun wo àb meine-n-Ihr, àss Ihr s nimmi verstehn oder àss s schwierig wurd ze verstehn ?*

Ich glöb, geje de Gejed vu Höjenöj. Ich bi öj schu widderscht drowwe gsi. Nà, derte, s sisch schun schwierig fir ze versteh, wàs dert gredt wurd, àwer dert fàngt s schu àà bi Höjenöj un die Gejed dert.

*Un wàs meine-n-Ihr, wàs isch denn s Elsässische firichi Sproch ?*

Von wo àss s hare kummt ?

*Ja, z.B.*

Nà, s Elsassische. Es isch erschtens vewàndt mit m Ditsche.

*Ghöert s dezü ?*

As ghöert ze de Fàmili vu de ditsche Sproche, un s isch àlemànisch, niederàlemànisch. Un wamm'r eniwwer geht, uf Freijburg oder so, redde se öj noch, wàs mir do redde, e ditscher Dialekt. Àwer im Gejetäil het s nix ze tüen mit em Frànzeesche oder mit de Romànesproche.

*Àlso isch s Elsässische nit d Sproch vun ere Gejed ?*

Nä. Mr söt Elsassisch, wil s Elsassische im Elsàss gredt wurd, àwer wamm'r iwwer de Rhin geht, kannt mr gràd so güet söje, s isch Elsassisch, im e bstimmte Sinn. Wrum söt mr im Lothringe nit s isch lothringisch, mr nannt s Elsassisch, wil s jetz gràd im Elsàss gredt wurd.

*Zuefäll ?*

Àss mr s Elsassisch nannt ?

*Ja !*

Ja, meh oder wenjer Züefäll, will s gràd in dere Gejed gredt wurd. Wie schun gsäjt, mir köennt niwwer geh, es köennt àls noch gliche in dem, wàs mir do redde.

*Ich hàb do jetz e pààr Wöerter, wo so benutzt wäre, im Elsàss, jetz hàw i wöelle fröje, ob n-Ihr die Wöerter verstehn.*

## REPERES LINGUISTIQUES

### 1. PHONETIQUES

#### 1.1. Consonnes :

*Wenn ich jetz saa "e Kopp", verstehn Ihr, wàs ich mein ?*

E Kopf.

- „fli:çð“ ", des wàrt " fliəjə"
- "e brik", des kummt mr vor, wie wà s e "bruk" wott si.
- "e xInt", des isch e k<sup>h</sup>Int.

*Un wo saat mr so ?*

Àlso owwe nüs, des isch im Süde, vu Kolmer bis Melhüse so. Un noch widdersch nà.

## 1.2. Voyelles :

- "e HoIs", des isch e "Hüs"

*Hàn Ihr e Àhnung, wo m'r des saat ?*

Ich nimm àà, des köennt i àm And schu ghöert hà, wo-n-i in Wisseburg bi gsi.

- "Läit" ? S Läid ? Naan, "d Lätit".

Des hàw i ö schun ienes ghöert, wàre i köennt nimm söje, vun wo. Warde s nit "die Litt" ? Ich wäiss nimm, wo-n-is ànne söett setze.

- „lå:fð“ ? "löjfe"

*Hàn Ihr e Àhnung, wo mr des saat ?*

Näj.

- d Wε:t ? ? "Die Wäid"

*Wisse-n-Ihr, wo mr des sàawe köennt ? Im Süde ? Im Norde ?*

...

- "Speck" ? "Spàck" .

*Wisse-n-Ihr, wo m'r "Speck" saat ?*

Ich nimm ààn, in Stroosburrig.

[1<sup>ère</sup> cassette – fin de la 2<sup>e</sup> face]

## 2. MORPHEMES

- "e Rätta" ? Des isch e gànzi Betonung vum Süde, ich gat söje vum Sungäu, Thàn unsowiddersch, àlso mit eme Ton, oder wie mr s nanne will, hinte àn de Wöerter.

- "e Mannli" ? E Mannel, e kläiner Män. Àwer i köennt nit söje, wo des harekummt.

## 3. LEXICAUX

- "faist", wo màane-n-Ihr, àss des herekummt ? *Hàn Ihr des schun emol ghöert ?*

Des hàw i jetz noch nie ghöert.

- "e Perd" ? E Ross.

*Un wisse-n-Ihr, wo mr des saat ?*

Ich gat söje, im Lothringe, wàm'm'r wittersch i s Lothringe enigeht.

- *Wàs verstehn-ih'r unter "Herbscht" ?*

Ja, des kàt si äinersits e Jahreszitt, dr Herbscht, un s kàt si die Arwet, wo mr im Herbscht màcht, àlso bsundersch, wàm'm'r herbscht.

*Un wie nenne-n-Ihr die Jahreszitt, saawe-n-Ihr au "Herbscht" ?*

Ehnder "Spotjohr".

- "e Wu<sup>r</sup>zel" ? À Wurzel. ...

- "lo:se" ? Ebbs lose, e Verb. Ebbs wähle.

- "e Lefze" ? ...

- ? ...

- "d Lippel" ? À jà. "D' Lischble" si "Lippel" ?

Jà, s isch s selwe.

*Jetz haw i so Üssdrick benutz, wo àls au d Pekser benutze. Kenne-n-Ihr des Wort "Pekser" ? Wer isch des ?*

"Beckser" söt mr de Lothringer.

*Genn Ihr au e Nämme oder e Iwernämme in Litt, wo àndersch redde ?*

Meine-n-Ihr jetz vum Elsäss oder ö susncht ?

*Jà, Elsäss oder sunscht.*

Die vum Innere, oder besser gsajt : die Håse.

Un sunsch, d àndere Elsässer, hån die au so Nämme, wie "Pekser" ?

Naj, ich wisst nit, àss mr so e Iwwernämme gibt. S miest schun si, mir nannt mit m Nämme vu dr Gejed : d Kochersbarjer oder so, àwer àndersch nit.

*Wenn Ihr eso Elsässisch. redde, hån Ihr gsàt, redde-n-Ihr ungfähr mit àlle Litt.*

S kummt druf àà. Wie mäine-n-Ihr mit „àlle Litt“ ? D ganz Zitt, im Àllmäine so ?

*Ja.*

S kommt druf àà, wàs i gråd màch oder wàs i gråd vorhàb.

*Z.B. ?*

Ich gät mi nit güet sàh, i de Stàdt, wann i ienes uf de Poscht war un Elsässisch söje, ich will e Timber oder so oder ich wott des furtschicke oder zall furtschicke, mir wäiss jo nit, wer àm Schàlter huckt, no nimm i ewe s Frànzeesche. S isch egàl : i àndre Fall, wamm'r z.B. im Dorf salwer isch un uf d Mairie kummt, s isch ebbs àndersch. Wamm'r de secrétaire kannt un wamm'r vewàndt isch mit m noch, no isch ke Redd devu, àss Frànzeesch gredt wurd, no isch glöifi Elsässisch, egàl wàs i màche will.

*Un wenn Ihr inkaafe gehn ?*

No kummt s ö widder druf àà, wo s isch un ob mr de Vekäufer kannt oder nit kannt, uf m Dorf isch sowieso àllewil Elsässisch, öj im e àndre Dorf, àwer wamm'r no i d Stàdt kummt, no isch s schu àndersch : s kummt druf àà, wàs es fir e Làde isch, ob s e gröessere isch, ob r kläiner isch, wàs fir Litt àss do hine si oder wo do hine käufe. Noch dene àlle bstimmte Àbwachslunge benutzt mr no ehnder Elsässisch oder ehnder Frz.

*Wàs wär denn des Üsschlààgewende àss mr Elsässisch. redt ? Wenn redde-n-Ihr dann Elsässisch ? Wenn numme Grossle im Làde stehn ?*

Wann i Elsässisch redd, des kummt druf àà, wàs dr ànder redt zerscht. Ich wäiss, s isch vielleicht nit gschejt, wamm'r dr ànder zerscht redde losst, wann r Frànzeesch redt, sott mr öj Frànzeesch redde, ich glöb, mr sott salwer àfànge Elsässisch redde, un no lüeye, wàs dr ànder no säjt.

*Màche-n-Ihr eso ?*

Wa s möejlig isch, ja. Àwer gwöehnlig si s àls die, wo zerscht dert si, wo zerscht fröje, wàs sie mr gann wotte oder wàs i möecht.

*Isch s Ejch schun pàssiert, àss n-Ihr im e àndere Dorf sin, às wie in Ejerem, vielleicht e bissel widdersch südlich oder e bissel widdersch nördlich, redde-n-Ihr dann àu do Elsässisch. ?*

In de Döerfer eso ? Mäischtens ja, wàmm'r ienes in e Làde kummt, wurd do mäischtens Elsässisch gredt.

*Redde-n-Ihr au dann so ?*

Ja.

*Wenn Ihr jetz d Kommissionen selwer màche, wo màche-n-Ihr se meischtens ?*

Mäischtens in de Stàdt, àwer ich màch öj Kommissionen in Erstäin oder in Banfald, oder die Stadtle, wo drumerum leje.

*Wenn Ihr in Erstein oder in Benfeld Kommissionen màche, wie redde-n-Ihr dann ?*

Wa s jetz e Làde isch, wie-n-i güet kann, wie mr öfters ànekummt, no isch s Elsässisch mässgawend, un wa s ewwe e Ladel isch oder e Làde, e Gschaft, wo mr gràd numme salte ànekummt, fir gràd numme ebbs e so, no kannt mr d Litt erschtens gâr nit, wo m'r ààspricht, no ... Sie mieste schu salwer Elsässisch redde, àwer wa die Frànzeesch àfänge redde, no redd mr ewwe öj Frànzeesch.

*Mànichmol sàt mr àls aa, s gibt Lawe oder Umständ, wo mr so gànz spontàn Elsässisch. redt. Kàmt Ejch so ebbs in ?*

Gànz spontàn ?

*Ja, wo mr gâr nix àndersch redde tuet, às wie Elsässisch.*

Ja wàmm'r in äinem ebbs richtig ze söje het, no glöw i, isch s Elsässische doch ...

*Wàs meine-n-Ihr jetz mit "richtig ze söje" ?*

Wamm'r in äinem d Mäinung söje will oder so, s kummt besser iwer d Lippel, wamm'r s in de Miedersproch sajt. Wàmm'r s Frànzeesch tàt söje, s tat e bissel dumm vorkumme.

*Wenn Ihr fir Ejch selwer iwerlaje oder denke oder redde oder so, wie redde-n-Ihr dann, wie denke-n-Ihr dann ?*

Elsässisch. S Frànzeesche kàmt mr jetz im e so-n-e Fàll nit i.

*Un wurum nit ?*

Ja ... S isch e àgeboreni Sàch. Des kà mr nit wachse. Mr kàt nit söje, jetz danksch uf Elsässisch, jetz danksch uf Englisch, jetz danksch uf Frànzeesch. Es müess schu sin, mr het e Büech, oder ebbs Gschriwwes, no isch s schu widder àndersch. No dankt mr uf d Sproch, wo s gschriwwe isch.

*Meine-n-Ihr, dàss es de meischte Litt s selwe geht wie Ejch ? Ob s jetz im Denke-n-isch oder im Inkaafe oder sunscht ?*

In de meigschte Litt, des wäiss i nit. Ich hàb se no nie gfröjt. Àwer mr kàt ànnamme, àss s Litt gitt, wo die Uffàssung hà. Im Gejetäil glöiw i öj, s git ànderi, wo sich beflusse lon, vu üsse, d.h. meh vum Frànzeesche, wo ke Wart druf laje, dàss s Elsässische bsteh bliet oder dàss s noch e Wart het, fir des e so ... änfàch üs de Finger ritsche lo, nit prowiere fir ebbs ze hewwe, wàs ze hewwe isch.

*Ich läs Ejch jetz ebbs vor, un Ihr saawe mir, wàs n-Ihr devun hâlte. 'S isch e Üszug vum e Gspräch, wo do mitgschriwwe worre-n-isch. Do saat e Dàm zue jemànd : « Enfin écoute, à vrai dire, le journal, üsser wenn de jetzt hesch de Express, de Point odder so Dings eso hesch, gell, où vraiment c'est, là vraiment on peut dire que c'est des journalistes qui t'écrivent sur un sujet, nit. Awer wenn de so e Zittung hesch comme les Dernières Nouvelles, alles, was in de erschte vier, finef Sitte steht, hesch schun an de télé ghöert. » Wàs hâlte-n-Ihr devun ?*

Heckewalsch, Köjderwalsch oder wàs mr will.

*Redt se nit guet Elsässisch. die Person ?*

Sie redt nit Elsässisch, sie redt nit Fränzeesch., sie redt ebbs dezwische. Un wàs i devun hâlt : des àlles, wàs se do gsäit het die Person un wàs Ihr do glase ha, des wart doch àlles ze sôje entweder uf änere Sproch oder uf de ànder Sproch, mr brücht doch des nit zàmmebinde; ôj wann, ich will nit besser si às d àndere, ich màch s salwer mànichmol eso. Àwer wamm'r doch d Mœjlichkeit het, wie si hat kœnnte redde, hat mr des jetz uf àinere oder uf de ànder Sproch kœnne sôje. Ich kœnnt jo ôj Fränzeesch redde mit Ejch jetz. Ich kœnnt jo gànz gnäu sôje e Wort eso un s nachtschte Wort oder d Haleft vum Sàtz àndersch, des bringt nix.

*Stœert s Ejch ?*

Meh oder wenjer : ja.

*Wurum ? Wàs stœert Ejch dràn ?*

Ja ... Ich bi jo defur, dàss mr offe-n-isch in de Sproch, àwer des isch doch e bissel bunt, àm Ohr höert sich des verhàckt àn.

*Finde-n-Ihr nit, dàss des richtig isch ?*

Nein. Wamm'r des ienes schriwe sott, kamt des nit in Frôj.

*Ich sàà Ejch jetz vier Begriff : "Diàlekt", "Fränzeesch", "Ditsch", "pàtois". Wenn Ihr des instufe sotte, wàs tât àn erschter Stell stehn, zweiter Stell, ... ?*

S kummt druf ààn, ob mr des regionàl sieht, lokàl, oder no uf de Sproch ...

*Wie-n-Ihr wœlle.*

Nà, ich tat erschtens emol uf de regionàl Fläche oder uf de nàtionàl Fläche, die Ditsch un Fränzeesch, nàtierlich, des isch e Sproch e Nàtionàlsproch, wo im e Lànd, e offizielli Sproch, un Dialekt, des isch, wo meh in ere Region gsproche wurd, àwer doch im e bstimte Kräis, wo grœsser isch, wie z.B. s Elsässisch, un e patois, wie-n-i schu gsäit hàb, wie numme noch uf eme Dorf gsproche wurd oder vielleicht in ere klàine Gejed, im e Tàl vielleicht ienes, àwer wo nit vebràit isch.

*Un persœnli, wie tuen Ihr se instufe ?*

Wàs die Sproch salwer àabelàngt : Fir mich parsœnlig isch zerscht emol s Elsässisch, oder nai, wie hàn Ihr ... "Diàlekt", hop, des isch mini Sproch, no ward s Fränzeesche., wo d offiziell Sproch isch, wo mr lehrt, wo mr glehrt het un àllwil noch lehrt, no isch s Ditsch, wil i dodrüs miner Berüef will màche un wil i mi ôj bsundersch intressiert, wàs àlles Ditsch àbelàngt, d germànische Zivilisàtion, un d Pàtois tat i uf s Letschte màche. Wann rr vielleicht e Lothringer tate frôje oder àiner vum e Tàl, ward s vielleicht widder àndersch.

*Ihr hàn jetz s Elsässische àn d erschte Stell gstellt. Meine-n-Ihr, isch s nitzli iwerhàpt, e Diàlekt oder Elsässisch ze redde ?*

Fir mich isch s nitzlich, un s isch ôj glôw i s Hâupt., s Elsässisch mit de Litt ze redde, ze unterstüetze, ze erhâlte. Namli isch s Elsàss un s Dialekt isch namli ôj e Wurzel debi, dàss mr

wäiss, wo mr hare isch. Wämm'r jetz eso s Elsassisch wag wott risse, de Diàlekt, s ward wie e Bööm, wie mr tat entwurzele üs sinem Bodde, wo-n-r ufgewächse-n-isch. Wann Ihr vielleicht ebber andersch tate fröje üs m Midi oder vu de Bretagne, ward s vielleicht s salwe. Ich bin ganz sicher, s ward s salwe, dann mr kà nit äinfach des eso wagdanke.

*Àwer mr kummt doch nit àrich wit mit m Elsässsische ?*

Ja, ich hàb des gsäit uf eme persöenliche Plàn. Àwer wamm'r jetz des wirtschaftlich will sah, s isch woher, mr kummt nimm so wit mit m Elsassisch un s isch öj zum Versteh. [?]

*No können mr s jo fälle lon.*

Nai, mr können s nit fälle lon. S isch persöenlig, hàw i gsait, ich wäiss jetz nit, wie àndri driwer danke, es isch e Stickel vu sich salwer.

*Meine-n-Ihr, àss mr s Elsässsische in de Schuele lehre sott ?*

Wie mr z.B. basque lehrt oder de Catalans in Spànie ?

*So oder Nohhilfestunde. So wie Ihr jetz, wenn Ihr d Geläjeheit hätte ghet, in de Schuel, Elsässsich ze redde.*

Ja, do hatt i s ganz bstimmt gmàcht.

*Finde-n-Ihr, dàs es guet wàrd ?*

Es ward nit schlacht. Wann s nit schlacht isch, kànn s àllewil ebbs Positives bringe. Wann s schlacht ward, ward s jo andersch. Vielleicht fröje-n-Ihr, wie hàrmoniert s mit dr Schüel un mit m Fränzeesche ? Des hàw i ö schu vielmols ghöert, un bis vor pàar Johr noch, d.h. wo-n-ich noch jung bi gsi, het mr e cube behumme, ich wäiss nit, ob n-Ihr vielleicht ebbs ghöert hà devu, e cube, un de het mr behälte mien, bis àss de nachscht Elsassisch redt. Des isch de Lehrer gsi, wo gsäit het : "Dü hesch Elsassisch gredt, hoppla wursch gstroft, bhummsch des."

*Isch s verbote worre, Elsässsich ze redde ?*

Ich wäiss es noch. In minem Dorf, i Üettene, isch des noch eso gsi wie ich in de primaire bi gsi, hamm'r des noch ghet. Àwer ich glöb ganz kurz numme noch, vielleicht äin Johr oder zwäi, hêchstens, àwer nit meh.

*Un üs wellem Grund ? Wisse-n-Ihr des ?*

Ja, es isch üs m Grund gsi, dàss vu owe har isch des eso ighammert worre, dàss s Elsassische änfach nimm ..., wie soll i jetz söje, s bringt nix, s isch wiescht, s sich àlles, wàs n-Ihr wöelle. Un des isch vu owe hare kumme. Des isch nit vum Lehrer salwer kumme, àwer de Lehrer isch genöj so dumm gsi wie zalli, owe drà si gsi; wäje : ar het numme gmàcht, wàs mr ihm gsäit ha, wie-n-eso e Hämme, wo in de Hard nozieht.

*Het de Lehrer Elsässsich gekennt ?*

Ar het Elsassisch gkennt, un des het mich jo gràd gwundert, un öj ufgmuntert, fir gràd ewe s Elsassische ze erhälte un der Kàmpe ze fiehre, so mit de àndre.

*Un wàs hàn Ejri Eldre devun ghälte, dàss des eso isch gsin in de Schuel ?*

Die hàn gnäu ghälte, wàs ich devu un hà des Dings verurteilt. [?] Dar cube isch gsi, wamm'r Elsassisch gredt het mit de Kàmràde, nàtierli het mr Fränzeesch gredt wàrem Unterricht, àwer sogar mit de Kàmràde oder uf de Stross, wann s de Lehrer ghöert het, oder in de cour, während de Paus, isch der àllewil uf äinem ghuckt un het ufgepàsst, ob nit e Wort Elsassisch rüskommt unsowidderscht.

*Meine-n-Ihr nit, däss r s guet gemeint het mit Ejch, fir däss n-Ihr au Frànzeesch lehre ?*

Er het s vielleicht güet gemäint, àwer... Ich wäiss, àss r salwer Elsasser isch gsi un het gänz genau allewil greedt wie jeder Elsassisch greedt het. Numme haw ich z allemols nit verstände, wurum àss mir nit, wurum àss dar uns s Mül züebabbe will.

*Er het vielleicht gewöellt, däss n-Ihr meh Frànzeesch redde, däss n-Ihr besser Frànzeesch redde ?*

Es isch möejlig, ja. Ich glöib, s isch des gsi. Àwer het mr dà nit Frz. greedt, de gånze Döj, wahren Unterricht, mit m Lehrer, un de gånze Dö Frz. glase ? Dànn isch mr doch frej fir ze redde, wàs mr will üsser de [?].

*Meine-n-Ihr, sott mr àu de Kinder Elsässisch bibringe, wo ken Elsässisch köenne, wo uf Frànzeesch ufwächse ?*

Elsässisch bibringe : s kummt druf àà, wàs die Eltre si gsi vu dam Kind, ob sie vum Frànkrich, vum Innere stämme oder eso; es ward güet, wa s Elsässisch köennt, àwer wie s d Eltre salwer nit köenne no, im e so-n-e Fäll, köenne d Eltre nit güet Elsässisch im Junge bibringe. Àwer s Elsässische höert r no, s Kind höert s no vu üsse, vu drumerum, un kät sich s eso àschaffe.

*Ich hãb s andersch gemeint : däss d Schuel dänn s Elsässische lehre soll.*

As ward jo güet, wà derjenig schu Frànzeesch köennt, ward s jo güet, wà s dezüe noch a àndri Sproch, z.B. Elsässisch, lehre köennt. Ja, mr lehrt jo öj Englisch, mr lehrt jo öj Ditsch. Wurum sott mr des nit köenne ? Do ware vielleicht e pàar söje, s het jo gâr ke Sinn, Elsässisch ze lehre, des isch jo sowieso àm Starwe. S het vielleicht ke Sinn, fir der, wo vun üsse hare kummt, àwer as isch doch mässgawend, wann r ebbs drvu versteh will, wann r i de Öffetlichkeit rumranne will, erumkumme will, un wann r versteh will, wàs sich do oder dert söt. Ich hãb do de Fäll ghet, wo-n-i öj schu so jingeri Kinder, 10-12, wo mi gfröjt ha, wo vu Litt si gsi, wo die Eltre Frànzeose si gsi, wo mi gfröjt ha, wàs dar jetz gsäit het, wàs zaller jetz gsäit het. Oder : "Qu'est-ce qu'il a voulu dire ?" unsowiddersch.

*S Elsässische wãrd dänn àm Üssterwe ? Meine-n-Ihr des ?*

Ich glöb, des hangt alles vu de Fàmili àb, des geht alles vu Kläinem kommt des alles, mir köenne noch Elsässisch, mini Eldre köenne noch Elsässisch, ich kà s, de Brüeder kà ', die jingere Brieder köenne s bi uns, àwer s sin Litt do, wo äinfach des durichgeh lo, l' français, c'est bien, un ça fait chic, s isch vielleicht nimm eso Mode, àwer ich empfind s emol eso. Wa des eso widderschgeht, wa die Generàtion vu de Eldre, 20 Jahr, 28 Jahr, s isch egàl, wa die mit de Kinder, mit de jingre Litt nimm Elsässisch redde, wann se s nit bibringe, wo söelle s da harehole ? Vu de Grosseldre höchstens ?

*Wie schätze-n-Ihr d Laa im Gsänte in? Isch jetz s Elsässische àm Himmlle, hängt s noch àm e Fädel, isch s noch ziemli làwendì ?*

Ich gat söje, s isch noch ziemlig làwandig, àwer wie làng ?

*Ja, wie làng ?*

Wie-n-i gsäit hãb, as hangt alles vu unsere Generàtion àb.

*Wie schätze-n-Ihr s Verhãlte in vun Ejere Generàtion ?*

Wa s viel richtigi Elsässer gibt oder gat ga, köennt s vielleicht güet üsschlitze des gånze Dings, àwer im Àllgmäine, hãw i de Idruck, s losst alles noch, s geht alles üs de Hãnd.

*Meine-n-Ihr, es tuet verschwinde ?*



Uf wie làng nüs ? Uf 10 Johr ?

*Ich weiss nit. Wàs meine-n-Ihr ?*

Ich glöb, es wurd zeruckgeh.

*In 20 Johr ?*

Ich glöb, es wurd zeruckgeh. Ja. As wurd vielleicht, gänz sicher noch greedt ware, àwer ich glöb, die jinger Generàtion, wo züekünftig do mit denne Johre komme wurd, isch àllewaj nimm viel Hoffnung, wo bsteht, däss s noch so lãwendig isch wie s dãto noch isch, zuem Glüeck. Wann ich miner Brüeder ààluej, ar isch jetz 16, un wann ich ne sieh, mit de Kãmràde vum Dorf ze redde, isch des öj numme so, des wàs mr do glase hãn, so-n-e ..., nit emol nimm, s sich numme noch Frãnzeesch.

*Un finde-n-Ihr des normàl, däss nooch un nooch s Elsässische verschwindt ?*

Nai, ich find des trüurig, àss des verschwindt. S isch doch ebbs, wo uns bstimmt, wo uns äje isch, s Elsässische, s isch nit im Nochber.

*Àwer vorher hãn Ihr doch gsaat ghet, de Nochber redt au Elsässisch ?*

Ja, er redt sin Dialekt, wo im Elsässische glicht. Àwer mir söje "Elsässisch", wil mr jetz ... Ja, des isch grãd, öj e so-n-e Wort, Elsässisch, des will öj nix häisse, iwerhãupt. Mir söt numme „Elsässich“, wil s grãd in dem Rãhme gsproche wurd. Àwer unsere Dialekt -lon mr s "Elsässische" wag-, unser Dialekt isch doch unser, un nit im Pãriser, no hat ar gãr nix dezüe ze söje. Mir gehn jo öj nit ànne un söje im Lothringer, er dãrft nimm siner Dialekt redde oder so.

*Saat àls ebber des oder saat Ejch ebber des, mr soll s nimm redde, oder Ejerem jingere Brueder ?*

Nai, àwer des isch : in de Litt salwer stackt des, im Sinn, im tiefe Sinn. Ich glöb, es kummt vu friehjer hare. Un wàs mr oj vu de Frãnzose ighammert behumme hà, d Elsasser, sie sin jo so dumm gsi un ha sich àlles lo söje un han sich nit emol verteidigt, in de 70er Johre ha sich jo àlles Mõejlige ufhãlse lo. Un des labt noch innerlich i de Gedãnke, àss Elsässich isch grob, isch unschõen, isch boche.

*Ihr saawe, des hãn se àngenumme. Wàrum maane-n-Ihr des ? Oder wàrum glaawe-n-Ihr, àss s àngenumme hãn ?*

Die Elsasser, im gãnz Àllgmãine ?

*Ja.*

Ich wãiss nit richtig. Des kummt sicher öj do hare, däss mr meh frãnzeesch het wõelle si às d Pãriser, wie wamm'r wott söje, mr will hãiliger si às de Pãbst. Ich empfind des jetz eso.

*Meine-n-Ihr, mr sott ebbs unternemme, fìr däss s Elsässische widder e Ehreplãtz bekummt ?*

Bis in de 80er Johre, àfãngs 80er Jahres, het ke Mensch nix wõelle unternemme, ha sich àlli ufzwinge lo, wàs d Frãnzose hà gwõellt. Dr àinzig Vorwurf, un e grosser Vorwurf, wo i tat màche, im Elsasser, im Àllgemãine, war : er het sich nit verteidigt, er het ke Àsprich ghet.

*Wàs hãtt r sotte màche ?*

S sin Gejede do, wie z.B. in de Bretagne oder Schwyzzer Dialekt oder Lũxemburisch, die ha ihre Dialekt, ihri Sproch verteidigt. Un sie si sogãr so wit komme, àss sie ànerkannt wurd, nit offiziell àwer àls ze de Sproch ghõerend, zuem Lãnd, un des het s Elsàs nit fertigebracht.

*Wàs hãtte-n-Ihr gemãcht ?*

Salwer kà mr nix unternamme, kà mr nix ààrüeschte. As hat erschtens vu de Elsasser salwer hare sotte komme, vu de Litt, vum Àllgemäine, un hatt iwerhànd söelle nàmme uf die députés oder uf d politik Sitt, fir dàss ebbs gmàcht wurd. Àwer do het jeder fir sich salwer gedankt : "Ja s isch schàd, Häiländ, jetz isch s ewwe rum, do ka mr nix drà màche, s isch eso." S isch àwer nit eso gsi. Jeder het fer sich gedankt, dr ànder màcht vielleicht ebbs. Un so isch s dezüe kumme, dàss nieme nix unternumme het. Dàto isch s jetz besser. Besser ! Es het emol ebbs gwachselt, in dare Uffàssung : Erschtens, in de Schüel zerscht, mr het nimm des système, wo-n-i do voràni gsäit hàb, mit de Strof "Dü hesch Elsassisch geredt usw.", des ward iwerhàupt nit notwandi, sie redde sowieso numme Fränzeesch, in de Collèges nochharde, isch des in de 70er/ànfàngs 80er Johre isch des Ding L.C.R. kumme, wo mr igfiehrt het, àss ebbs gmàcht wurd, des isch e güeti Sàch gsi, àwer des làngt nit. S het nit glàngt. Des LCR, wo mr im collège nodharte gmàcht het, ich hàb s salwer gmàcht, isch numme e Ding gsi, fir Pinkt ze gwinne, isch e Wirtschaftsmotiv gsi, ebb s jetz fir de BEP isch gsi oder fir de Bac. Es isch numme gsi, s bringt es bissel ebbs. Àwer ich hàb des àllewil numme gmàcht, wil s miner Gäischt isch gsi, wil s het mich intressiert uf jenem Punkt. Un des, glöw i, isch d ànder Sitt gsi, vun dem güete LCR, wo mr gmeint het. Mr het vielleicht gmeint ghet, s bringt vielleicht ebbs, mr kàt ebbs rette, es kàt dezüe fiehre, dàss widder Elsassisch meh greddt wurd, àwer ich glöb, s sich àwer numme e Gwinnsàch gsi.

*Muess mr Elsässisch redde, fir e Elsässer ze sin ?*

Nai, mr müess nit unbedingt Elsassisch ze redde, fir e Elsässer ze si. Mer sott zerscht emol nit degäje si, gäje s Elsassische, gäje de elsassisch Gäischt. Des, glöw i, sott mr nit si, no glöw i, kàt mr öj elsassisch. si. Wenn mr e so dankt, kàt mr öj e Breton sin, e Lothringer sin, wamm'r de Gäischt vu de Gejed, vum Àllgmäine, vum àllgmäine Gäischt nimmt. Mr brücht ne nit vetäidige, àwer nit verwarfe. No kàt mr öj in dem Sinn e Elsässer si.

*Muess mr sich àngliche meine-n-Ihr ?*

Ich gat söje : wamm'r vum Frànkriich kummt, isch schwar fir si àà die Sproch ààzepàsse. Oder wamm'r s nit kàt. Àwer àn de d ànder Sit köennt mr si àn de Gäischt ààgliche, d.h. : nit verwarfe, wàs gsäit wurd oder Politik, wa s Elsassische vertäidigt wurd oder so, nit verwarfe : Jo Elsassisch, Elsassisch isch des, Elsassisch isch zall. Ich nimm ke Wöerter meh, s het ke Wart. Fir Elsässer ze si oder Breton ze si oder s sich egàl wàs, mr het s nit garn, wenn äiner erikummt, so-n-e Hargloffener un söt : "Dü, din Elsassisch, dini Sproch isch grob, isch nix, àm Himmele, usw."

*Wàs isch des genau e Elsässer fir Ejch ?*

Im gringschte Sinn gnumme isch e Elsässer äiner, wo im Elsàss gebore isch, wo gebirtig isch, vu de Gejed, un wo s Elsassische, nein söje mr de Dialekt, wo de Diàlekt, er brücht ne nit vertäidige, àwer nit verurtäile àls à growi Sproch usw. Un äner wo mitlabt, äner, wo nit üssesteht, wo mitlabt, wo mitmàcht, wa s um d Festchtle geht oder um s sich egàl.

*Un wie tâte-n-Ihr s bstimme, wenn Ihr s erkläre sotte, im e Pàriser oder so, wàs des isch e Elsässer ? In jemand, wo nit üs de Gejed isch ?*

Erschtens, wie-n-ar uf köennt fàsse, de Pàriser, ward de Elsässer äner, wo im Elsàss ward. Àwer s làngt nit, fir gràd im Elsàss ze lawe un e Elsässer ze si. Es ghöert ebbs àndersch dezüe. Es ghöert e bsundere Gäischt zuem Elsässer, gràd wie-n-e Sinn, e àllgemäiner. Gäischt, zuem Pàriser ghöert, oder zuem Lothringer oder zue dem, wo in de Camargue wohnt usw. As isch schwar ze söje, wàs e Elsässer isch im e Pàriser, wann r nit s Gfühl het, fir des eso ufzenamme, àss s ànderi kàt ga às ar. Mr kà äiner üs ere bstimmte Region ànerkane fir des, wàs er isch un ne nit verurtäile, ar isch nit e so wie die "les bons Français", ar isch doch fränzeesch, öj wamm'r ze uns mànichmol söt, mir isch e "boche", un vun de Schwowe bhumme mr gsäit, mir isch e "Saufranzose". Wa ebber mini Nàtionàlitàt fröjt, säw i ànfàch, ich bi e Elsässer.